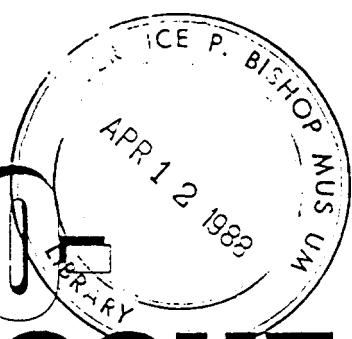


52  
461  
E 71  
93 17

98. Jahrgang Nr. 7 2. April 1988 1 H 8307 D



# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT MIT INSEKTENBÖRSE

vereinigt mit Entomologische Rundschau  
Internationale Entomologische Zeitschrift  
Entomologischer Anreiger  
Societas entomologica

Herausgegeben von Dr. Heinz Schroder. Frankfurt am Main

## Anmerkungen zum Vorkommen von *Elphinstonia charlonia* (Lepidoptera: Pieridae) und anderer Tagfalter auf der Kanareninsel Lanzarote

DIETRICH GANTZHORN

Nachdem Herr Mylius Jor in den Jahren 1986/87 in dieser Zeitschrift mehrfach über das Vorkommen von *Elphinstonia charlonia* auf der Kanareninsel Lanzarote berichtet hat und seine Aussagen bezogen auf die zweite Generation 1987 sehr pessimistisch klangen, hier nun positiv Neues von *Elphinstonia charlonia*.

Im November/Dezember 1987 gab es auf Lanzarote heftige und ergiebige Regenfälle, was zu einer generellen Erholung der Flora und Fauna der Insel beitrug. So fand ich zum Jahreswechsel 1987/88 statt eines Wüstenlandes eine weitgehend begrünte und blühende Insel vor. Da ich mein Quartier im Nordostteil der Insel hatte, kann ich zwar über das Fluggebiet von *charlonia* in der Vulkanwüste hinter Puerto del Carmen nichts aussagen, jedoch flog die Art überall in Anzahl in den Gebieten von El Jable, Riscos de Famara, Haria, Maguez, Los Valles und Mozaga. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, daß alle vegetationsmäßig für *charlonia* infrage kommenden Gebiete wieder durch die erste Faltergeneration dieses Jahres besiedelt wurden. Dies gilt für das Flachland ebenso wie auch für die Berghänge der Vulkankegel (zum Beispiel am Soó). Die Umgebung des „1000-Palmen-Städtchens“ Haria machte insofern eine Ausnahme, weil dort durch das lokale, noch etwas wärmere Klima bereits auch die ersten Generationen von *Colias crocea*, *Vanessa atalanta*, *Polymmatius icarus* und *Catopsilia florella* flogen. Überall auf der Insel waren in großer Zahl *Vanessacarduian*zutreffen, der an einigen besonders warmen Sonnentagen ein ausgeprägtes Wanderverhalten in nordöstlicher Richtung zeigte. Es konnte allerdings nicht festgestellt werden, ob die Falter die Insel in Richtung afrikanischem Festland verließen oder nur die großen Blumenmatten im Famaragebirge aufsuchten.

Die von Herrn Mylius Jor angeführte allgemeine Häufigkeit von *Catopsilia florella* kann nicht bestätigt werden. Dieser für die Kanaren typische afrikanische Wanderfalter wurde nur dort angetroffen, wo in Garten seine Futterpflanze *Cassia didymobotrya* als Zierstrauch angepflanzt und nicht mit Gift gegen „Insektenbefall“ gespritzt wird. Letzteres ist leider in den letzten Jahren immer häufiger auch auf den Kanaren zu beobachten.

Verfasser: Dietrich Gantzhorn, Packhusweg 24, 2940 Wilhelmshaven.

96

1988 Internat. Z., 98(7): 96

Endlich er-  
arbeitung  
x 33 cm.  
und 3 sind

An

Am Bien

Sc  
Fruchtbarkeit  
Borneo, D.M.  
DM: Fruchtbar  
gum, Malaya  
C. groß = 10  
DM: Caribben  
Firma → St

Rtupen: At  
Bran  
Puppen: Sm  
Eier: Hyal  
Phasiden: 2

Gerhold v

### Insekten

Son

1 Sortiment L  
Angebotsort  
1 Sortiment C  
Angebotsort  
1 Sortiment C  
Angebotsort  
1 Sortiment E  
50 Stück zum  
1 Käferbüchse  
tig in den An  
ab 140.— DM  
ab 340.— DM  
große Zikade  
Nasenfüßler  
Riesentabak  
Paar  
Skorpione in  
Eucatorus s  
Ombrognathus  
Eucatorus s

Ge: Basit

Ad  
30130 P